Objekt:	Kissenplatte mit Urteil des Paris
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Antike bis Historismus
Inventarnummer:	1934.32

Beschreibung

Diese Kissenplatte entstand um 1490. Stilistisch steht sie noch in der Tradition der Spätgotik, einzelne Bildelemente weisen jedoch bereits auf die Kunstauffassung der Renaissance hin. So wurde mit dem Urteil des Paris ein Bildthema aus der antiken Mythologie gewählt. Die Göttinnen Athena („Palas“), Juno und Venus sind in antiker Nacktheit dargestellt, Hermes und Paris tragen dagegen zeitgenössische Kleidung. Ebenso entsprechen die Schriftbänder mit Namen und Erläuterungen noch dem mittelalterlichen Bildverständnis.

Ankauf aus Mitteln der Stiftung Fritz von Harck, Leipzig, 1934. Ehemals in Fritzlar (Hessen). Restauriert durch die Abegg-Stiftung Bern, 1989.

Grunddaten

Material/Technik:	Leinen, Wolle, Seide, Silberlahn, Bildwirkerei
Maße:	Höhe 62,2 - 64,0 cm Breite 69,0 - 70,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1490
	wer	
	wo	Basel

Schlagworte

- Gotik
- Kissenbezug

- Parisurteil
- Renaissance
- Schriftband
- Textilie

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 33